

25 qm Heizfläche u. 1 Dynamomasch. von 60 KW; weiter liefert auch hier eine Überlandzentrale Strom für Licht- u. Kraftzwecke. Ferner sind 12 Elektromotoren vorhanden; 3. in Sörnnewitz: 1 Dampfmasch. von 125 PS mit 2 Dampfkesseln von zus. 80 qm Heizfläche u. 1 Dynamomasch. von 80 KW. Ebenfalls besteht Anschluss an eine Überlandzentrale, die Strom für Licht- u. Kraftzwecke u. für 1 Reserve-Dynamomasch. von 85 KW liefert. Ausserdem sind 16 Elektromotoren vorhanden. Das Unternehmen beschäftigt 970 Beamte u. Arbeiter. Die Ges. unterhält Verkaufsstellen in Leipzig u. Berlin sowie Vertretungen u. Musterlager an 25 Plätzen des In- u. Auslandes.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt nom. RM. 90 000 Anteile der Wittenberger Glassandwerke G. m. b. H. in Wittenberg (Kap. RM. 300 000).

Kapital: RM. 2 400 000 in 24 000 Akt. zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 1 000 000.

Urspr. A.-K. M. 300 000, erhöht bis 1914 auf M. 1 000 000, dann erhöht bis 1923 auf M. 60 000 000 in 38 000 Akt. zu M. 1000 u. 4400 Akt. zu M. 5000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Umstell. lt. G.-V. v. 26./11. 1924 von M. 60 000 000 auf RM. 2 400 000 in 38 000 St.-Akt. zu RM. 40 u. 4400 St.-Akt. zu RM. 200. Die G.-V. v. 30./3. 1926 beschloss Umwandl. von 5000 Akt. zu RM. 40 u. 4400 Akt. zu RM. 200 in 1200 Akt. bzw. 8800 Akt. zu RM. 100. Die G.-V. v. 7./12. 1928 beschloss Ausgabe der der Ges. noch zur Verfügung stehenden nom. RM. 1 000 000 St.-Akt. Diese wurden an ein unter Führung der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abteilung Dresden, Dresden, stehendes Bankenkonsortium begeben mit der Verpflicht., den Aktion. auf je RM. 280 bereits in Umlauf befindl. St.-Akt. RM. 200 St.-Akt. zum Kurse von 120% zum Bezuge anzubieten.

Dawesbelastung: RM. 480 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April.

Stimmrecht: Je RM. 20 St.-Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., a.o. Rücklagen u. Abschreib., 10% Tant. an A.-R. (ausserdem erhält dieser eine feste jährl. Vergüt. von 1% der Verkehrs-Aktien), 10% Tant. an Vorstand u. Angestellte, Rest weit. Div. bzw. zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst. 464 202, Geb. 1 470 000, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser 500 000, Bahnanschluss 109 000, Masch. u. Transmissionen 495 000, Generatoren 252 000, Schmelzöfen 187 000, Nebenöfen 164 000, Zentralheiz.-Anlagen 17 500, elektr. Licht- u. Kraftanlagen 137 000, Formen 50 000, Inv. 100 000, Fuhrpark 12 000, Wertp. u. Beteil. 279 002, Kassa 4274, Wechsel 5612, Waren 783 195, Material. 252 532, Debit. 1039 204, Disagio-Tilg.-K. 105 000, (Avale 291 000). — Passiva: A.-K. 2 400 000, R.-F. 1 274 955, Hyp. 1 680 000, unerhob. Div. 651, Kredit. 1066 040, (Bürgschaften 291 000), Gewinn 4876. Sa. RM. 6 426 523.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamt-Unk. 1306 353, Abschr. 116 009, Gewinn 4876. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1928 9958, Erträgnis 1 417 281. Sa. RM. 1 427 239.

Kurs: In Dresden: Ende 1913: 144%; Ende 1925—1929: 89, 238, 219, 207.75, 60.50%. — In Berlin: Ende 1925—1929: 89, 233, 220, 206, 66%. — Zulass. von RM. 1 000 000 Akt. (Em. v. März 1926) in Berlin u. Dresden im Okt. bzw. Dez. 1929.

Dividenden: 1913: 11%; 1924—1929: 15, 15, 15, 15, 12, 0%.

Direktion: Gen.-Dir. Jul. Mundt, Dresden; Dir. Adolf Bernhard Gäbler.

Prokurist: Ing. Friedr. Schütz.

Aufsichtsrat: (mindest. 3) Vors. Bank-Dir. Otto von Dosky, Plauen i. V.; Stellv. Bank-Dir. W. K. Strauss, Rechtsanw. u. Notar E. Straumer, Meissen; Ökonomie-Rat Arthur Findeisen, Porschnitz; Oberstleutn. a. D. Georg Kleinschmidt, Blankenburg i. H.; Betriebsrats-Mitgl.: P. Stiehler, F. Degener.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Meissen u. Berlin: Commerz- u. Privat-Bank; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anst., Commerz- u. Privat-Bank; Plauen i. V.: Vogtländische Bank (Abt. der Allg. Deutschen Credit-Anst.).

Steingutfabrik Colditz, Akt.-Ges. in Colditz.

Gegründet: 12./7. bzw. 2./9. 1907 mit Wirkung ab 1./6. 1907; eingetr. 13./9. 1907. Die Ges. erwarb die Fabrik u. die Immob. der Firma Karl Aug. Zschau in Colditz für M. 400 000 abzügl. M. 100 000 Hypoth. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1909/10.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Steingut u. anderen Tonwaren sowie ähnlichen Artikeln u. der Betrieb u. event. Erwerb damit zus.hängender Geschäfte u. and. Unternehm. bzw. Beteilig. an solchen. In sämtlichen 3 Betrieben der Ges. (2 in Colditz, 1 in Oschatz) wird hergestellt: Steingut-Gebrauchsgeschirr für Haus u. Küche, Waschgarnituren, Küchengeräte, Tafelgeschirr, Teller, Tassen, Satzschüsseln usw. Die Ges. gehört den folg. Vereinigungen an: Vereinigung Deutscher Steingutfabriken G. m. b. H. Neubabelsberg, Arbeitgeberverband der deutschen Feinkeramischen Industrie in Berlin, Verband Keramischer Gewerke in Berlin, Verband sächsischer Industrieller in Dresden.

Besitztum: 1918 hat die Ges. die seit 1917 gepachtete Hartsteingutfabrik Oschatz käuflich erworben. Der Grundbesitz der Ges. umfasst in Colditz 226 750 qm, von denen rund 60 000 qm bebaut sind, in Thumirnicht bei Colditz 780 qm, in Oschatz 33 230 qm, in wovon rund 6500 qm bebaut sind, in Grossquerebitzsch 38 570 qm, in Kemmlitz 17 010 qm. In Colditz befinden sich 8 Wohnhäuser mit 32 Wohn., in Oschatz 1 Wohnhaus mit 6 Wohn. Die beiden Colditzer Werke sind ausgerüstet mit: 3 Dampfmasch. mit zus. 1300 PS, 3 Dynamos mit 550 KW, 6 Dampfkesseln mit 660 qm Heizfläche, 30 Motoren, 36 Trommelmühlen,